



## **Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank eG informiert in vier Regionalveranstaltungen**

Heide. Nach zwei virtuellen Vertreterversammlungen konnte die Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank eG (DVRB) endlich wieder ihre Vertreterinnen und Vertreter zu Präsenzveranstaltungen einladen, um über das laufende Geschäftsjahr zu informieren.

Im September und Oktober fanden vier über das Geschäftsgebiet der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank eG verteilte Regionalveranstaltungen mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Harald Schmidt, moderierte als Aufsichtsratsvorsitzender die Abende, warb für die Genossenschaftsidee und lud die Vertreterinnen und Vertreter zu einem intensiven Austausch ein. Die Vertreterinnen und Vertreter wurden von den beiden Vorstandsmitgliedern der Bank – Peter Jungjohann und Jochen Richert – über die wirtschaftliche Lage im laufenden Geschäftsjahr sowie über aktuelle Entwicklungen in der Bankenbranche informiert. Vorstandsmitglied Jochen Richert präsentierte eine gute Ausstattung mit Eigenkapital und eine trotz Corona-Pandemie

zufriedenstellende Ertragslage. „Aufsichtsrat und Vorstand der DVRB sehen die Selbständigkeit weiter als gute und sinnvolle Entscheidung für die Mitglieder und Kunden“, sagte Peter Jungjohann. Von allen eigenständigen Banken und Sparkassen, die es früher sogar in vielen kleinen Dörfern gab, ist allein die DVRB als rechtlich selbstständiges Kreditinstitut mit Sitz in Dithmarschen verblieben. Selbstbewusst wird daher mit dem Slogan „Echt aus Dithmarschen“ geworben.

Peter Jungjohann informierte die Gäste über das veränderte Kundenverhalten und die Entwicklung der Digitalisierung im Bankensektor und somit auch in der DVRB. Während die persönlichen Kontakte rückläufig sind, steigen die Nachfrage und das Angebot an digitalen Bankdienstleistungen. Unter dem Motto – „Banking, wie und wann Sie wollen“ – werden die Angebote verstärkt digitalisiert. Die DVRB ist auf vielen unterschiedlichen Kanälen für ihre Mitglieder und Kunden aktiv und erreichbar. Ob digital, telefonisch oder persönlich vor Ort. Ein gut erreichbares, attraktives und an der Nachfrage der Mitglieder und Kunden ausgerichtetes Geschäftsstellennetz soll neben dem Ausbau der digitalen Zugangskanäle weiterhin erhalten werden.